

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 41

Artikel: Förderung der Berufslehre beim Meister

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578906>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Veretne.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XII.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aargauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 2. Januar 1897.

Wochenspruch: Lebe zu lernen, lerne zu leben.

Förderung der Berufslehre beim Meister.

Der Schweizer. Gewerbe-
verein ist gewillt, eine angemessene
Vergütung in Form eines
Zuschusses zum Lehrgeld bis
auf den Betrag von Fr. 250
solchen Handwerksmeistern zu

verabfolgen, welche der

mustergültigen Heranbildung von Lehrlingen
ihre besondere Sorgfalt und Aufmerksamkeit widmen und
vermöge ihrer Befähigung für Erfüllung nachgenannter Ver-
pflichtungen genügende Gewähr bieten.

1. Der bewerbende Meister muß seinen Beruf selbstständig
betreiben. Seine Werkstätte soll den technischen An-
forderungen der Gegenwart entsprechen.
2. Der Lehrmeister muß sich verpflichten, den von ihm
aufzunehmenden Lehrling in allen Kenntnissen und
Kunfertigkeiten seines Gewerbes heranzubilden, ihn
auch außerhalb der Werkstätte in Zucht und Ordnung
zu halten, zum fleißigen Besuch der gewerblichen Fort-
bildungs- oder Fachschulen anzuhalten und zur Teil-
nahme an den Lehrlingsprüfungen zu verpflichten, über-
haupt nach seinen Kräften alles zu thun, was zu einer
wohlgeordneten Berufslehre gehört.
3. Der Lehrmeister muß dem Lehrling, sofern dieser nicht
im Elternhause verbleiben kann, in seinem eigenen
Haushalt Kost und Wohnung geben, eventuell ihm zur

Unterkunft in einer ordentlichen Familie beihilflich sein
und für gesunde Verpflegung und zweckmäßige Erziehung
in derselben die Verantwortlichkeit übernehmen.

4. Der Lehrvertrag ist nach den Bestimmungen des
schweizerischen Normal-Lehrvertrages festzustellen und
durch den Schweizerischen Gewerbeverein zu genehmigen.
Die Dauer der Lehrzeit muß den vom Schweizerischen
Gewerbeverein für jedes Gewerbe aufgestellten Normen
entsprechen.

Die Auswahl der Lehrmeister erfolgt nach Maßgabe der
verfügbaren Mittel auf Grundlage der eingehenden schrift-
lichen Anmeldungen und mit möglichster Berücksichtigung der
verschiedenen Berufsarten und Landesstelle durch den Central-
vorstand des Schweizer. Gewerbevereins. Den Vorzug er-
halten indes solche Meister, a) die durch regelmäßige Teil-
nahme ihrer früheren Lehrlinge an Lehrlingsprüfungen bereits
Proben ihrer Lehrmeisterthätigkeit aufzuweisen haben; b) welche
Mitglied einer Sektion des Schweizer. Gewerbevereins sind,
und c) an deren Wohnort eine gute Fach- oder gewerbliche
Fortbildungsschule sich befindet.

Die bezüglichlichen Pflichtenhefte und Anmeldeformulare
können beim Sekretariate des Schweizerischen Gewerbevereins
in Zürich, das auch zu jeder weiteren Auskunftserteilung bereit
ist, bezogen werden. Handwerksmeister, welche den geforderten
Verpflichtungen glauben entsprechen zu können, belieben sich
unter Beifügung der verlangten Zeugnisse bis spätestens den
18. Januar 1897 bei uns schriftlich anzumelden.

Zürich, den 15. Dezember 1896.

Der Centralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins.